

**Protokoll über die Mitgliederversammlung des Vereins
Bürgernetz Dillingen e.V.
am 29.03.2001 in der
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
in Dillingen a.d.Donau**

Beginn der Veranstaltung: 18.10 Uhr
Ende der Veranstaltung: 19.15 Uhr

Teilnehmer: 41 Mitglieder und 2 Nicht-Mitglieder
(s. Anwesenheitsliste, Anlage 1)

**TOP 1:
Begrüßung des 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter, Herr Direktor a.D. Ludwig Häring, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Anschließend entschuldigte er sich für eine falsche Zeitangabe in einer Veröffentlichung der Donau-Zeitung, in der als Beginn der Versammlung 19.00 Uhr angegeben war.

**TOP 2:
Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.12.1999**

Auf die Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.12.1999 wurde nach Befragung der anwesenden Mitglieder verzichtet.

**TOP 3:
Bericht der Vorstandschaft**

Der 1. Vorsitzende ging in seinem Bericht zunächst auf die "Meilensteine" des Jahres 2000 ein. Demnach zog das Bürgernetz Dillingen e.V. im März 2000 in neue Räume im Akademiegebäude um. In diesem Zusammenhang wurde ein Schulungszentrum errichtet, das neben dem Bürgernetz Dillingen auch die regionale Cisco-Akademie und das Projekt "Intel - Lehren für die Zukunft" beherbergt. Ein weiterer Meilenstein war die Errichtung einer Funkverbindung von der Akademie zum Landratsamt Dillingen a.d.Donau, die vom Bürgernetz Dillingen e.V. konzipiert und vom Trägerverein ZIMT e.V. durchgeführt wurde. Last not least erfolgte nach umfangreichen Vorarbeiten im Jahr 2000 schließlich im März 2001 die Umstellung von der bisherigen 2 MBit/s-Standleitung auf eine 34 MBit/s-Standleitung. Der 1. Vorsitzende führte aus, dass diese Maßnahme zwar vorrangig aufgrund der Aktivitäten der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung notwendig wurde (unter anderem ist der Bayer. Schulserver von Augsburg nach Dillingen umgezogen), daß aber auch das Bürgernetz von der nunmehr optimalen Anbindung an das Internet profitiere.

Nach der Vorstellung der "Meilensteine" 2000 ging der 1. Vorsitzende auf den Wandel ein, der sich seit Gründung des Bürgernetzes ergeben hat. Er verwies insbesondere auf die Tatsache, dass nunmehr eine Vielzahl von Providern zur Verfügung stünden, die zumindest zu bestimmten Zeiten eine günstigere Einwahl als das Bürgernetz bieten könnten. Nach Aussage von Herrn Häring sieht man dies auch deutlich an der Mitgliederzahl, die sich im Jahr 2000 von 1.830 auf 1.361 verringert hat. Der 1. Vorsitzende verwies aber auch auf den Telekom XXL-Tarif, der an Sonntagen und bundeseinheitlichen Feiertagen eine Einwahl ermöglicht, ohne dass hierfür Telefongebühren anfallen und der von vielen Mitgliedern des Bürgernetzes Dillingen e.V. genutzt wird.

Ausgehend von diesen Feststellungen erklärte Herr Häring, dass sich das Profil des Bürgernetzes Dillingen ändern müsse: es solle nunmehr ein Schwerpunkt auf die Bildung anstatt der kostengünstigsten Einwahl gelegt werden.

Als Maßnahmen zum Fortbestand führte der 1. Vorsitzende eine Erweiterung des Dienstleistungsprofils an. Demnach sollen verstärkt Schulungsmaterialien erstellt werden und Präsenzs Schulungen für Senioren, Frauen und Angehörige aus kleinen und mittelständischen Betrieben durchgeführt werden. Ebenfalls soll nach wie vor die Hotline als Service für Mitglieder mit technischen Problemen beibehalten werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind nach dem Vortrag von Herrn Häring Kooperationen, insbesondere mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung und der Fa. Cisco, die bereits laufen und die nach Möglichkeit noch ausgebaut werden sollen.

Der 1. Vorsitzende übergab darauf hin das Wort an Herrn Wolf, den Ausbildungsleiter des Bürgernetzes Dillingen e.V.

Herr Wolf stellt nochmals kurz das Schulungszentrum vor, das in den Räumen der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung untergebracht ist. Insbesondere erwähnte er, dass auch dieses Schulungszentrum, das in Kooperation mit Cisco und Intel betrieben wird, von der 34 MBit/s-Leitung ins Internet profitiert. Als besondere Aufgabe des Bürgernetzes sieht Herr Wolf die Entwicklung von Schulungskonzepten, das Lernen über das Internet als Ergänzung von Präsenzs Schulungen (E-Learning), den Aufbau und die Erprobung neuester Technik sowie die Entwicklung eines internetbasierten Schulungs- und Service-Konzeptes (LernNet).

Herr Wolf verdeutlichte weiter, dass die von Herrn Hahn geleitete Seniorengruppe des Bürgernetzes und die von Frau Talwar durchgeführten Schulungen für Frauen dafür sorgen, dass das Schulungszentrum gut ausgelastet ist. Darüber hinaus werden jeden Montag und Dienstag von 18.30 - 21.30 Uhr Lehrgänge nach dem Cisco-Lehrplan abgehalten, die darauf abzielen, Netzwerktechniker weiter zu qualifizieren.

Am Beispiel der Webseite <http://cisco.netacad.net> führte Herr Wolf das Cisco-Schulungskonzept live vor.

Weiter ist nach seinen Worten geplant, Einführungsveranstaltungen zum Thema Internet abzuhalten und den Erwerb eines "Internet-Führerscheins" zu ermöglichen.

Zum Schluss seines Vortrages kündigte Herr Wolf an, dass die anwesenden Teilnehmer eine CD "Intranet und Internet" erhalten. Es war beabsichtigt, diese CD bei der Mitgliederversammlung zu verteilen, leider lieferte das Presswerk nicht rechtzeitig, so dass die CD nunmehr den an der Mitgliederversammlung anwesenden Personen per Post zugeschickt wird.

Herr Wolf übergab darauf hin das Wort an Herrn Sextl, der darlegte, welche technischen Aktivitäten in der nächsten Zeit geplant sind.

Herr Sextl führte aus, dass der "Hauptserver" des Bürgernetzes, eine Sun SparcStation mittlerweile knapp sechs Jahre alt ist und von der Performance - insbesondere auch wegen der neuen 34 MBit/s-Leitung - etwas überlastet ist. Er erläuterte, dass das Bürgernetz in den nächsten Wochen einen neuen Server einsetzen wird, mit dem diese Engpässe nicht mehr auftreten sollten. Als weiteres Vorhaben stellte Herr Sextl dar, dass die Mail-Dienste mit dem SMTP Authentication Protocol ausgerüstet werden. Dies bringt insbesondere für Mitglieder, die sich nicht über das Bürgernetz Dillingen einwählen, dort aber ihre E-Mail-Accounts haben, Vorteile, da sie dann ohne Probleme ihre E-Mails verschicken können. Das bisherige Verfahren (bei einer externen E-Mail) setzte voraus, dass die E-Mails zuerst abgeholt werden und dann erst E-Mails verschickt werden können. Dies bereitete oft Probleme, da insbe-

sondere Outlook Express genau andersherum verfährt und zuerst versucht, E-Mails abzuschicken und dann erst die eingegangenen E-Mails abholt.

Weiter führte Herr Sextl aus, dass im Bereich Mail-Dienste geplant ist, einen IMAP-Server zu installieren, der es ermöglicht, die E-Mails auf dem Server zu verwalten. Ein Benutzer hat dann - unabhängig davon, an welchem Computer er arbeitet - stets Zugriff auf seine elektronische Post.

Nach Worten von Herrn Sextl besteht zunehmend der Wunsch der Mitglieder, eigene Domains zu erhalten. Es ist daher geplant, die Konnektierung einer Domain über das Bürgernetz Dillingen zu ermöglichen. Da hierfür Gebühren an das DE-NIC zu entrichten sind, kann dieser Service allerdings nicht kostenlos erfolgen. Herr Sextl gab für diese Dienstleistung einen Preis von 49,- DM pro Jahr an.

Zuletzt verwies Herr Sextl noch auf die Notwendigkeit, die Homepage des Bürgernetzes neu zu gestalten. Hierfür ist die Einführung eines Redaktionssystems geplant. Allerdings sei dafür auch die tatkräftige Mitarbeit von interessierten Mitgliedern erforderlich, da dies von der Vorstandschaft alleine nicht bewältigt werden kann.

Der 1. Vorsitzende dankte Herrn Sextl für seinen Bericht und betonte nochmals die Notwendigkeit der freiwilligen Mitarbeit von interessierten Bürgernetz-Mitgliedern insbesondere an der Aktualisierung der Homepage.

TOP 4:

Kassenbericht des Geschäftsführers - Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

Der 1. Vorsitzende übergab darauf hin das Wort an den Geschäftsführer, Herrn Maushart, mit der Bitte, den Kassenbericht vorzutragen.

Herr Maushart gab zunächst einen Überblick über die Einnahmen des Jahres 2000, die sich wie folgt zusammensetzten:

Mitgliedsbeiträge:	168.908,00 DM
Spenden:	20,00 DM
Zinsen aus Girokonto:	505,60 DM
Zinsen aus Termingeld:	1.364,70 DM

Einnahmen gesamt: 170.798,30 DM

Kassenbestand aus Vorjahr: 55.498,85 DM

Dem standen folgende Ausgaben gegenüber:

Aufwendungen für Technik und Betrieb:	110.022,00 DM
Honorare (Hotline, AK's):	2.765,00 DM
Mitgliedsbeitrag Dachverband:	2.000,00 DM
Sonstiges (Porto, Fachliteratur, Erstellung der Bürgernetz-CD Version 09/99):	8.482,71 DM
Erstattungen wegen Kündigungen:	9.169,00 DM
Kosten für Rücklastschriften:	165,95 DM

Ausgaben gesamt: 132.604,66 DM

Zusammenfassend war also festzustellen, dass die Einnahmen inkl. dem Kassenbestand aus 1999 226.297,15 DM betragen, die Ausgaben 132.604,66 DM.

Dies ergibt einen Bestand zum 31.12.2000 von

93.692,49 DM

wovon sich 81.364,70 DM auf dem Geldmarktkonto und 12.327,79 auf dem Girokonto befanden.

Auf Nachfrage von Herrn Maushart ergaben sich zum Kassenbericht keine weiteren Fragen aus der Mitte der Versammlung.

Im Anschluß an den Kassenbericht verlas Herr Weishaupt in Vertretung der beiden Kassenprüfer (H. Wittmann und H. Böttcher), die beide nicht anwesend waren, das Protokoll der am 22.02.2001 durchgeführten Kassenprüfung. Darin wurde der Vorstandschaft eine ordentliche Kassenführung bestätigt. Herr Weishaupt beantragte anschließend die Entlastung der Vorstandschaft.

Beschluß

Die Vorstandschaft wird entlastet.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

TOP 5:

Neuwahl des Vorstands (§ 7 Abs. 2 der Satzung)

Zur Einleitung erklärte der 1. Vorsitzende, dass der bisherige 2. Vorsitzende, Herr Landrat Dr. Anton Dietrich für eine weitere Wahlperiode aus terminlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. Landrat Dr. Dietrich sicherte zu, das Bürgernetz wenn nötig, nach wie vor insbesondere auf politischer Ebene zu unterstützen. Der 1. Vorsitzende dankte Herrn Landrat Dr. Dietrich für seinen Einsatz für das Bürgernetz Dillingen.

Aus der Mitte der Versammlung wurden Herr Bernhard Hahn, Herr Tobias Macharon und Herr Jürgen Jaud als Mitglieder des Wahlausschusses vorgeschlagen.

Beschluß

Herr Hahn, Herr Macharon und Herr Jaud bilden den Wahlausschuss

Ergebnis

Einstimmig angenommen

Der 1. Vorsitzende übergab die Leitung der Versammlung an Herrn Hahn. Herr Hahn dankte zunächst der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und forderte anschließend auf, Vorschläge für das Amt des 1. Vorsitzenden zu unterbreiten. Herr Wolf schlug darauf hin Herrn Häring als 1. Vorsitzenden und Herrn Sextl als 2. Vorsitzenden vor. Der 1. Vorsitzende erklärte, dass er eigentlich nicht mehr kandidieren wollte, dass er aber von Herrn Wolf im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Bürgernetzes schliesslich überzeugt werden konnte, nochmals zu kandidieren. Weitere Vorschläge für eine Kandidatur wurden nicht eingebracht. Eine geheime Wahl wurde aus der Mitte der Mitgliederversammlung nicht gefordert.

Beschluß

Der 1. Vorsitzende wird per Akklamation gewählt.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

Beschluß

Herr Direktor a.D Ludwig Häring wird zum 1. Vorsitzenden des Bürgernetzes Dillingen gewählt.

Einstimmig bei einer Enthaltung

Herr Häring nahm die Wahl an.

Herr Hahn leitete über zur Wahl des 2. Vorsitzenden. Herr Wolf schlug Herrn Sextl vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht. Eine geheime Wahl wurde aus der Mitte der Mitgliederversammlung nicht gefordert.

Beschluß

Der 2. Vorsitzende wird per Akklamation gewählt.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

Beschluß

Herr Jonas Sextl wird zum 2. Vorsitzenden des Bürgernetzes Dillingen gewählt.

Einstimmig bei einer Enthaltung

Herr Sextl nahm die Wahl an.

Anschließend erfolgte die Wahl des "weiteren Mitglied des Vorstands". Herr Forscht, der bisher dieses Amt ausübte, erklärte, dass er nicht mehr zur Verfügung steht, da er in Kürze aus Dillingen wegziehen werde. Herr Wolf schlug Frau Talwar vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht. Eine geheime Wahl wurde aus der Mitte der Mitgliederversammlung nicht gefordert.

Beschluß

Das "weitere Mitglied des Vorstands" wird per Akklamation gewählt.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

Beschluß

Frau Beate Talwar wird zum "weiteren Mitglied des Vorstands" gewählt.

Einstimmig bei einer Enthaltung

Frau Talwar nahm die Wahl an.

Herr Hahn leitete über zur Wahl des Ausbildungsbeauftragten. Aus der Mitte der Mitgliederversammlung wurde Herr Manfred Wolf vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht. Eine geheime Wahl wurde aus der Mitte der Mitgliederversammlung nicht gefordert.

Beschluß

Der Ausbildungsleiter wird per Akklamation gewählt.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

Beschluß

Herr Manfred Wolf wird zum Ausbildungsleiter gewählt.

Einstimmig bei einer Enthaltung

Herr Wolf nahm die Wahl an.

Aus der Mitte der Mitgliederversammlung wurde Herr Christian Maushart für das Amt des Geschäftsführers vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht. Eine geheime Wahl wurde aus der Mitte der Mitgliederversammlung nicht gefordert.

Beschluß

Der Geschäftsführer wird per Akklamation gewählt.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

Beschluß

Herr Christian Maushart wird zum Geschäftsführer gewählt.

Einstimmig bei einer Enthaltung

Herr Maushart nahm die Wahl an.

Aus der Mitte der Versammlung wurden die Herren Werner Wittmann und Johannes Böttcher als Kassenprüfer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht. Eine geheime Wahl wurde aus der Mitte der Mitgliederversammlung nicht gefordert.

Beschluß

Die Kassenprüfer werden beide in einem Wahlgang gewählt.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

Beschluß

Die Kassenprüfer werden per Akklamation gewählt.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

Beschluß

Herr Wittmann und Herr Böttcher werden zu Kassenprüfern gewählt.

Einstimmig bei einer Enthaltung

Herr Wittmann, der zwischenzeitlich eingetroffen war, nahm die Wahl an. Herr Böttcher hatte im Vorfeld per E-Mail mitgeteilt, dass er die Wahl annehmen werde, soweit er gewählt würde.

Herr Hahn erklärte daraufhin den Wahlvorgang für beendet und stellte noch kurz die Aktivitäten der Seniorengruppe vor. Anschließend übergab er die Leitung der Versammlung wieder an den 1. Vorsitzenden.

Herr Häring dankte noch Herrn Forscht für die von ihm geleistete Arbeit.

TOP 6:

Sonstiges, Wünsche, Anträge

Hierzu erfolgte aus der Mitte der Versammlung keine Wortmeldung.

Die Veranstaltung endete gegen 19.15 Uhr.

(gez.)	(gez.)	(gez.)
Ludwig Häring	Jonas Sextl	Christian Maushart
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Geschäftsführer